
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 093/2016

Erfurt, 18. Mai 2017

Gesundheitspersonalrechnung 2015:

Zahl der Beschäftigten im Thüringer Gesundheitswesen wächst um 2,0 Prozent

Nach aktuellen Berechnungen der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) waren Ende 2015 insgesamt 136 Tausend Personen im Thüringer Gesundheitswesen¹⁾ beschäftigt. Das waren 2,7 Tausend Personen bzw. 2,0 Prozent mehr Beschäftigte²⁾ als im Jahr zuvor.

Den größten Zuwachs verzeichnete dabei der Pflegebereich. So waren in der ambulanten Pflege im Jahr 2015 rund 800 Beschäftigte (+7,9 Prozent) und in den stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen etwa 1 000 Beschäftigte (+5,7 Prozent) hinzugekommen. Damit wurden im Jahr 2015 im Thüringer Gesundheitswesen zwei Drittel aller neuen Stellen im Pflegebereich geschaffen.

Von den insgesamt 136 Tausend Beschäftigten im Thüringer Gesundheitswesen waren die meisten im Bereich der Krankenhäuser beschäftigt (30,0 Tausend), gefolgt vom Bereich der stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen (18,1 Tausend) und den Arztpraxen (14,9 Tausend).

Im Jahr 2015 waren 78 Prozent aller Beschäftigten im Thüringer Gesundheitswesen Frauen. Überdurchschnittlich viele Frauen gingen dabei im Bereich der ambulanten Pflege einer Beschäftigung nach (90 Prozent Frauenanteil), wohingegen der Bereich der Rettungsdienste eher von männlichen Beschäftigten dominiert wurde (28 Prozent Frauenanteil).

- Diese und weitere miteinander vergleichbare Ergebnisse für Deutschland und alle Bundesländer werden durch die Arbeitsgruppe GGRdL bereitgestellt. Sie können unter www.ggrdl.de für den Zeitraum 2008 bis 2015 abgerufen werden.

1) Definition gemäß SHA (System of Health Accounts); nicht identisch mit Abteilung 86 der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation.

2) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Oliver Greßmann

Telefon: 0361 37-84211

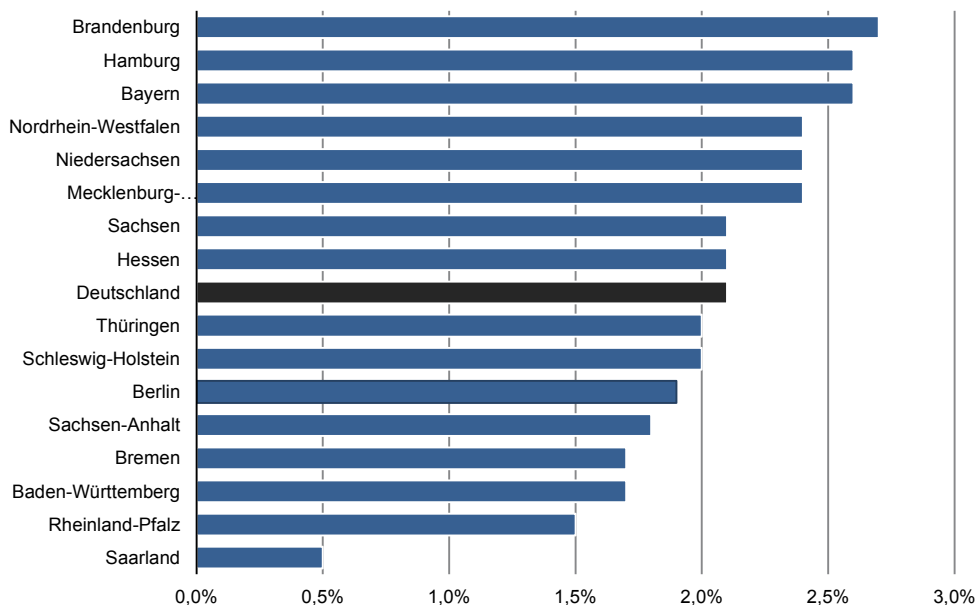
E-Mail: ggr@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

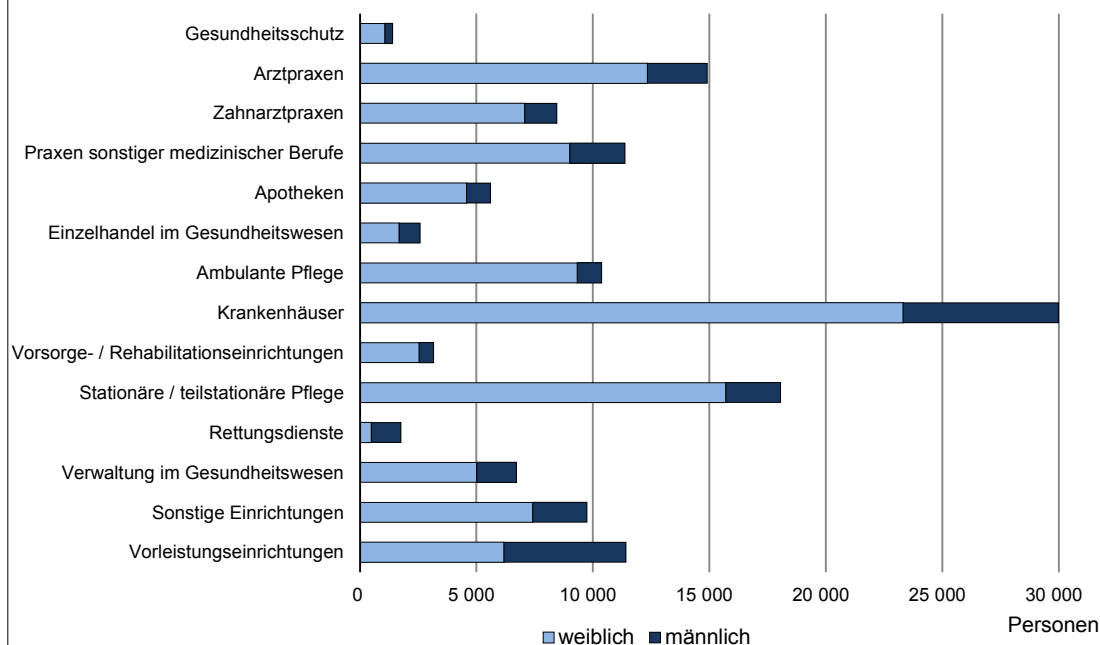
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gesundheitswesen 2015



Thüringer Landesamt für Statistik

Gesundheitspersonal in Thüringen 2015



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Beschäftigte¹⁾ im Gesundheitswesen
in Deutschland und den Bundesländern 2015**

Land Bund	2015	Veränderung gegenüber 2014
	Tausend	Prozent
Baden-Württemberg	731,7	1,7
Bayern	843,3	2,6
Berlin	238,8	1,9
Brandenburg	138,8	2,7
Bremen	48,2	1,7
Hamburg	135,0	2,6
Hessen	412,0	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	102,9	2,4
Niedersachsen	501,5	2,4
Nordrhein-Westfalen	1 129,8	2,4
Rheinland-Pfalz	256,0	1,5
Saarland	72,7	0,5
Sachsen	256,8	2,1
Sachsen-Anhalt	137,4	1,8
Schleswig-Holstein	193,5	2,0
Thüringen	135,6	2,0
Deutschland	5 333,0	2,1

1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden. --- Quellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes, Berechnungsstand: Januar 2017

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Gesundheitspersonal¹⁾ in Thüringen 2008 bis 2015 nach Art der Einrichtung

Art der Einrichtung	Insgesamt								Veränderung gegenüber 2015		Anteil am Insgesamt
	1 000 Beschäftigte ¹⁾								Prozent		Prozent
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2014	2008	2015
Insgesamt	117,2	120,5	123,6	125,9	127,4	130,1	132,9	135,6	2,0	15,7	100,0
Gesundheitsschutz	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,2	-4,1	1,0
Ambulante Einrichtungen	46,2	47,5	48,7	49,4	50,1	51,1	52,3	53,3	1,9	15,4	39,3
Arztpraxen	14,6	14,6	14,6	14,6	14,5	14,6	14,8	14,9	1,0	2,0	11,0
Zahnarztpraxen	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5	8,6	8,6	8,4	-1,4	-0,6	6,2
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	8,7	9,4	9,8	10,1	10,6	11,0	11,3	11,4	0,5	30,8	8,4
Apotheken	5,5	5,6	5,7	5,7	5,7	5,6	5,6	5,6	0,8	3,0	4,1
Einzelhandel im Gesundheitswesen	2,1	2,1	2,3	2,2	2,3	2,5	2,5	2,6	4,9	23,5	1,9
Ambulante Pflege	6,8	7,3	7,8	8,3	8,5	8,9	9,6	10,4	7,9	52,2	7,7
Stationäre / teilstationäre Einrichtungen	43,5	44,7	46,3	47,8	48,0	48,8	49,8	51,2	2,8	17,6	37,8
Krankenhäuser Vorsorge- / Rehabilitationseinrichtungen	26,7	27,0	27,6	28,4	28,7	29,3	29,7	30,0	1,1	12,3	22,1
Stationäre / teilstationäre Pflege	13,5	14,4	15,3	16,1	16,2	16,5	17,1	18,1	5,7	33,3	13,3
Rettungsdienste	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	1,8	4,2	12,2	1,3
Verwaltung im Gesundheitswesen	6,7	7,0	7,0	6,7	6,8	6,9	6,9	6,7	-2,3	-0,3	5,0
Sonstige Einrichtungen	7,5	8,2	8,5	8,6	9,0	9,2	9,4	9,7	3,7	29,9	7,2
Vorleistungseinrichtungen	10,2	9,9	10,2	10,3	10,6	11,0	11,4	11,4	0,2	11,7	8,4

1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden. --- Quellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes, Berechnungsstand: Januar 2017

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –